



## Poetry Slam „Der anderen Art“

zu

Zwang, Kontrolle und Gewalt in gleichgeschlechtlichen und  
trans\* Partnerschaften

Am 17. Mai 2011 im Galli Theater Frankfurt/M

„Bis heute ist ihr nicht klar, dass sie mit ihrer unberechenbaren Gewalt mein Leben verändert hat; heute würde ich nicht mehr sagen, „zerstört“, aber es wäre bestimmt anders verlaufen. Die Narben an meinem Körper sind verheilt, die meiner Seele ... ich weiß es nicht.“



Funded by the European  
Commission, Directorate  
General Justice, Freedom  
and Security



WIENER  
ANTIDISKRIMINIERUNGSSTELLE  
FÜR GLEICHGESCHLECHTLICHE  
LEBENSWEISEN  
Stich/Wien

## Ausschreibung

Häusliche Gewalt findet auch in gleichgeschlechtlichen und trans\* Partner\_innenschaften statt. Die aktuelle Forschung legt sogar die Vermutung nahe, dass das Ausmaß der gewalttätigen Partnerschaften ebenso groß ist wie in Partnerschaften zwischen Männern und Frauen. Die Gewalt reicht dabei von kontrollierenden Verhaltensweisen über Herabsetzungen und Demütigungen bis hin zu körperlichen Übergriffen und sexualisierten Attacken.

Zugleich wird das Thema in den lesbischen, schwulen und trans\* Communities nur sehr selten aufgegriffen, obgleich einige Übergriffe auch hier stattfinden: Vergewaltigung in der Schwulensauna, sich prügelnde Lesben auf dem Christopher Street Day, K.O.-Tropfen in der Frauendisko. Und wie geht die Community damit um? Die sich prügelnden Frauen müssen sich halt einmal austoben, die sexuelle Praktik in der Sauna fand zwar gegen den eigenen Willen statt, aber gleich von „Vergewaltigung“ zu reden?“ Und die K.O.-Tropfen, naja die spinnt halt...

Im Rahmen eines von der Europäischen Union geförderten Projekts möchten wir Lesben, Schwule und Trans\* Menschen ermutigen, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen, sei es in Form einer Kurzgeschichte, als Gedicht, als Kurzfilm oder als Theaterstück. Die Präsentation soll dabei maximal 20 Minuten dauern. Sendet eure Texte/Manuskripte ein und präsentiert sie einem interessierten Publikum am Poetry Slam „Der anderen Art“! Wenn gewünscht, kann der Text auch von einer anderen Person präsentiert werden.

Eine Jury bestehend aus Vertretern und Vertreterinnen der Hessischen Aidshilfe, der Lesben Informations- und Beratungsstelle (Libs), der Hessischen Kulturpolitik, der Stadt Frankfurt und der Frankfurter Lesben- und Schwulenszene wird diejenigen Beiträge auswählen, die am 17. Mai 2011 einem größeren Publikum im galli theater vorgestellt werden. Das Publikum wählt dann – ganz im Sinne des Poetry Slam – den/die Sieger\_in.

Die Beiträge bitte senden an:

Broken Rainbow e.V.

Kasseler Str. 1A

60486 Frankfurt/Main

[info@broken-rainbow.de](mailto:info@broken-rainbow.de)

(Einsendeschluß: 5. November 2010)

